

Anton
BRUCKNER

Te Deum

WAB 45

Soli (SATB), Coro (SATB)
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti
4 Corni, 3 Trombe, 3 Tromboni, Tuba, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso, Organo

herausgegeben von / edited by
Ernst Hertrich

Bruckner *vocal*
Urtext

Klavierauszug · **XL** · Vocal score
Nicholas Kok



Carus 27.190/04

Vorwort

Anton Bruckners *Te Deum* entstand in den Jahren 1881 bis 1885. Danach komponierte er nur noch kleinere geistliche Werke und von diesen nur noch eines, den 150. Psalm, mit großem Orchester. Während dieser ein Auftragswerk für die Eröffnung der Internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen im Jahr 1892 in Wien war, ist der Anlass für die Entstehung des *Te Deum* nicht bekannt. In einem Brief vom 10. Mai 1885 an den Dirigenten Hermann Levi schrieb Bruckner, er habe das *Te Deum* Gott gewidmet, „zur Danksagung für so viel überstandene Leiden in Wien“¹. Gelegentlich wird auch die Vermutung geäußert, er habe das Werk gewissermaßen als Antwort auf das große *Te Deum* von Berlioz verstanden, dessen Wiener Erstaufführung er beigewohnt hatte und das er als zu wenig kirchlich empfunden habe. In jedem Fall kann man im *Te Deum* den Höhepunkt von Bruckners geistlicher Musik sehen.

Der lateinische Text des *Te Deum* wird oft als *Ambrosianischer Lobgesang* (*Hymnus Ambrosianus*) apostrophiert, gemäß einer früheren Zuschreibung an die beiden Kirchenlehrer Ambrosius und Augustinus, die der Legende nach bei der Taufe von Augustinus in der Osternacht 387 den Hymnus aus dem Stegreif als Wechselgesang verfasst haben sollen. Auch wenn sich die früheste schriftliche Erwähnung des Lobgesangs erst im frühen 6. Jahrhundert findet, so gibt es immerhin doch Anhaltspunkte dafür, dass seine Wurzeln tatsächlich bis ins 4. Jahrhundert (oder sogar noch weiter) zurückreichen und wohl eine Beziehung zur Taufhandlung in der österlichen Zeit bestanden hat.² Von den typischen Hymnen des 4. Jahrhunderts mit ihren Reimen oder metrisch gebundenen Rhythmen unterscheidet sich der Text allerdings dadurch deutlich, dass er ein reiner Prosatext mit 29 ungebundenen Zeilen ist (s. Abdruck des Textes unten). Schon früh erfreute sich der Lobgesang größter Beliebtheit. In der römischen Kirche hatte er seinen ursprünglichen liturgischen Platz am Ende des sonntäglichen Morgenoffiziums, schon bald aber findet er sich daneben „pro gratiarum actione [...] bei vielen Gelegenheiten (z.B. Abts- und Äbtissinnenweihe, Bischofsweihe, Papstwahl, Königskrönung), de facto als akklamatorische Zustimmung“³. Erste mehrstimmige Vertonungen, denen in der Regel die gregorianische Singweise zu Grunde lag, stammen aus dem 13. Jahrhundert. Unter den vielen Komponisten, die dann später ein *Te Deum* schrieben, seien stellvertretend Palestrina, Händel, Mozart, Haydn und Dvořák genannt. Ein einheitliches Muster für die Vertonung des Textes entwickelte sich dabei freilich nicht. Bruckner seinerseits teilte den Text in fünf Abschnitte ein: der erste Teil umfasst gleich 19 Zeilen, Teil II (*Te ergo*), III (*Aeterna fac*) und V (*In te Domine speravi*) dagegen nur jeweils eine (Zeile 20, 21 und 29). Teil II und IV (*Salvum fac*) entsprechen sich musikalisch, sind gewissermaßen lyrische Ruhepunkte zwischen den monumentalen Nummern I, III und V. Allerdings fügt Bruckner bei Nr. IV an den lyrischen Anfang (Zeilen 22/23) einen 61 Takte umfassenden Tutti-Abschnitt (Zeilen 24–28) an, der zunächst so klingt, als handle es sich dabei um eine Wiederaufnahme von Teil I, dann aber einen gänzlich anderen Fortgang nimmt.

Bruckner hatte 1868 seine dritte große Messe, die Messe in f-Moll, vorläufig abgeschlossen. Die folgenden Jahre waren dann fast ausschließlich den Symphonien gewidmet. Mehr oder weniger gleichzeitig mit der Arbeit an der 6. und 7. Symphonie beschäftigte er sich dann im Frühjahr 1881 mit dem *Te Deum* erstmals wieder mit einem großen geistlichen Werk. Er skizzierte zunächst die Singstimmen, unterbrach aber dann die Arbeit zugunsten der beiden Symphonien. Die letzten Skizzen des *Te Deum* sind mit 17. Mai 1881 datiert. Ein Niederschlag dieser gleichzeitigen Arbeit findet sich im Adagio der 7. Symphonie, wo Bruckner dem KopftHEMA direkt das Motiv des „Non confundar“ aus der abschließenden Fuge des *Te Deum* (T. 86ff.) entgegenstellt und den Satz im späteren Verlauf mit diesem Motiv zu seinem triumphalen Höhepunkt führt. Erst nachdem er die Arbeit an der Symphonie abgeschlossen hatte (Anfang September 1883), wandte Bruckner sich wieder dem *Te Deum* zu. Möglicherweise trug er auch diesmal in die Partitur zunächst wieder nur die Vokalstimmen ein, denn sie enthält am Ende die Doppeldatierung 28 Sept. [1]883 und 7. März [1]884. Die erste mag sich auf die Fertigstellung der Gesangsstimmen, die zweite auf den Abschluss der Gesamtarbeit beziehen. Am 16. März 1884 folgte noch die Niederschrift der Orgelstimme, für die in der Partitur kein Platz mehr zur Verfügung stand.

Erst über ein Jahr nach Fertigstellung des *Te Deum*, am 2. Mai 1885, fand eine erste Aufführung statt, im Kleinen Musikvereinsaal in Wien und nur mit Begleitung von zwei Klavieren. Die Bearbeitung hatte der Dirigent Josef Schalk angefertigt. Er selbst und der Pianist Robert Erben saßen bei der Aufführung am Klavier, die Sopranistin Marie Ulrich-Linde, die Altistin Emilie Zips, der Tenor Richard Exleben und der Bass Heinrich Gassner sangen die Solopartien. Dazu hatte man den Chor des Wiener akademischen Richard-Wagner-Vereins gewinnen können; am Pult stand Bruckner selbst, der das Werk auch einstudiert hatte. Trotz der reduzierten Begleitung war die Aufführung ein großer Erfolg, und so konnte, wiederum ein dreiviertel Jahr später, am 10. Januar 1886, die Uraufführung der Orchesterfassung im Großen Saal des Musikvereins stattfinden, diesmal unter der Leitung des Dirigenten Hans Richter. Ganz im Gegensatz zu den meisten sonstigen Reaktionen auf Bruckners Werke, war die Kritik einhellig positiv. Nicht einmal Eduard Hanslick, der unbarmherzige Kritiker Bruckners (und aller Wagnerianer) konnte sich der Wirkung dieses Werks entziehen. Es wurde rasch in vielen deutschen Städten (in Hamburg unter Gustav Mahler, in Berlin im Beisein Bruckners unter Siegfried

¹ Anton Bruckner, *Sämtliche Werke*, Band 24/1, *Briefe. Band 1. 1852–1886*, vorgelegt von Andrea Harrandt und Otto Schneider, Wien 1998, S. 259 (Brief Nr. 850510/1).

² Vgl. Karl-Heinz Schlager, Artikel „Te Deum / I. Das einstimmige Te Deum“, in: *Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2., neubarb. Ausg., Sachteil, Bd. 9, Kassel/Stuttgart 1998, Sp. 430–433; Don E. Saliers, Artikel „Ambrosianischer Lobgesang (Te Deum)“, in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*, Bd. 1, Tübingen 1998, Sp. 392f. Datierung und Verfasserschaft des *Te Deum* sowie die Annahme seiner ursprünglichen Zugehörigkeit zur österlichen Tauf liturgie werden in der Forschung allerdings z. T. kontrovers diskutiert; s. dazu den Überblick von Carl P. E. Springer, Artikel „Te Deum“, in *Theologische Realenzyklopädie*, Bd. 33, Berlin 2002, S. 23–28, hier S. 23–25.

³ Albert Gerhards/Friedrich Lurz, Artikel „Te Deum“, in: *Lexikon für Theologie und Kirche*, Bd. 9, Freiburg i. Br. 2000, Sp. 1306–1308, hier Sp. 1307.

Ochs), in den großen europäischen Metropolen und sogar in den USA aufgeführt und überall gefeiert. Dabei sind die Anforderungen an die Ausführenden enorm. Vor allem der Chor wird bis zum Äußersten gefordert, der Sopran bis zum hohen *c*³, der Tenor mehrfach bis zum *b*¹ geführt. Auch die Solopartien, allen voran die des Tenors, verlangen hervorragende Sänger. Das Orchester ist mit vier Hörnern, drei Trompeten und im „Posaunenchor“ mit einer zusätzlichen Bassuba besetzt.

Bereits im Herbst 1885 war beim Verlag von Theodor Rättig in Wien die Erstausgabe erschienen. Ihr Zustandekommen war von Bruckners Schüler und Verehrer Friedrich Eckstein, einem reichen Industriellen, gefördert und mitfinanziert worden. Während Bruckner seine Symphonien und auch seine anderen geistlichen Werke oft mehrmals umarbeitete, sei es nun aus eigenem Antrieb oder auf Anregung seiner Freunde, blieb das *Te Deum* quasi wie aus einem Guss unverändert stehen. Eigenartigerweise enthält die Handschrift noch nicht die in fast allen Bruckner-Autographen zu findende Anmerkung „O.A.M.D.G.“, die Abkürzung für „Omnia ad majorem Dei gloriam“ (= Alles zur größeren Ehre Gottes). Möglicherweise war Bruckner der Meinung, der Text spreche gewissermaßen für sich. In den Titel der Erstausgabe ließ er dieses „Mantra“ aber dann doch aufnehmen. Er betrachtete das *Te Deum* zeit seines Lebens als eine seiner besten Kompositionen und soll sich dazu folgendermaßen geäußert haben: „Wenn mich der liebe Gott einst zu sich ruft und fragt: ‚Wo hast du die Talente, die ich dir gegeben habe?‘, dann halte ich ihm die Notenrolle mit meinem *Te Deum* hin, und er wird mir ein gnädiger Richter sein.“

Berlin, September 2015

Ernst Herttrich

Der gültige liturgische Text des *Te Deum* nach dem *Graduale Triplex*, Paris/Tournai 1979:

- 1 *Te Deum laudamus: te Dominum confitemur.*
- 2 *Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.*
- 3 *Tibi omnes angeli, tibi coeli et universae potestates:*
- 4 *tibi cherubim et seraphim incessabili voce proclamant:*
- 5 *Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth.*
- 6 *Pleni sunt coeli et terra majestatis gloriae tuae.*
- 7 *Te gloriosus Apostolorum chorus,*
- 8 *te prophetarum laudabilis numerus,*
- 9 *te martyrum candidatus laudat exercitus.*
- 10 *Te per orbem terrarum sancta confitetur Ecclesia,*
- 11 *Patrem immensae majestatis;*
- 12 *venerandum tuum verum et unicum Filium;*
- 13 *Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.*
- 14 *Tu rex gloriae, Christe.*
- 15 *Tu Patris sempiternus es Filius.*
- 16 *Tu ad liberandum suscepturus hominem, non horruisti Virginis uterum.*
- 17 *Tu devicto mortis aculeo, aperuisti credentibus regna caelorum.*
- 18 *Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris.*
- 19 *Judex crederis esse venturus.*
- 20 *Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni,*
quos pretioso sanguine redemisti.
- 21 *Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari.*
- 22 *Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic hereditati tuae.*
- 23 *Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum.*
- 24 *Per singulos dies benedicimus te;*
- 25 *et laudamus nomen tuum in saeculum, et in saeculum saeculi.*
- 26 *Dignare Domine, die isto sine peccato nos custodire.*
- 27 *Miserere nostri, Domine, miserere nostri.*
- 28 *Fiat misericordia tua, Domine, super nos,*
quemadmodum speravimus in te.
- 29 *In te Domine speravi: non confundar in aeternum.*

Foreword

Anton Bruckner's *Te Deum* was composed between 1881 and 1885. After this, he only composed smaller secular works, only one of which – Psalm 150 – uses a large orchestra. Whereas the latter work was commissioned for the opening ceremony of the “Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen” (International Exhibition for Music and the Dramatic Arts) in 1892, the occasion for which the *Te Deum* was composed is not known. In a letter dated 10 May 1885 and addressed to the conductor Hermann Levi, Bruckner wrote that he had dedicated the work to God, “in thanksgiving for having survived so much suffering in Vienna.”¹ Occasionally, also the supposition is expressed that he regarded the work as, in a certain sense, a reply to Berlioz's great *Te Deum*; Bruckner had attended its first Viennese performance and found the work not ecclesiastical enough. In any event, Bruckner's *Te Deum* can be considered to represent the apotheosis of his sacred compositions.

The Latin text of the *Te Deum* is often designated the *Ambrosian Hymn of Praise* (*Hymnus Ambrosianus*) with reference to an early attribution to Ambrose and Augustine, the two teachers of the church who, according to legend, created the hymn in an antiphonal improvisation on the occasion of Augustine's baptism during the Easter Vigil in 387. Even though the first written reference to the hymn is found early in the 6th century, there are, nevertheless, indications that its roots do, indeed, reach back to the 4th century (or even further), and that seems to have been a connection to baptismal rites during Eastertide.² The text, however, stands in marked contrast to the typical hymns of the 4th century, with their rhymes or metrically bound rhythms, in that it is a purely prose text of 29 unbound lines (for a reprint of the liturgically valid text in accordance with the *Graduale Triplex*, Paris/Tournai, 1979, see above). The hymn of praise became extremely popular very soon. In the Roman Catholic Church, its original liturgical position was at the ending of the Sunday Morning Office, but soon it was additionally found “pro gratiarum actione [...] on many occasions (e.g., the consecration of abbots, abbesses, and bishops, the papal election, and royal coronations), in fact as acclamatory approbation.”³ The first polyphonic settings, which were – as a rule – based on the Gregorian melody of the hymn, are from the 13th

¹ Anton Bruckner, *Sämtliche Werke*, vol. 24/1, *Briefe. Band 1. 1852–1886*, presented by Andrea Harrandt and Otto Schneider, Vienna, 1998, p. 259 (letter no. 850510/1).

² Cf. Karl-Heinz Schlager, article “*Te Deum* / I. Das einstimmige *Te Deum*,” in: *Musik in Geschichte und Gegenwart*, 2nd, revised edition, *Sachteil*, vol. 9, Kassel/Stuttgart, 1998, col. 430–433; Don E. Saliers, article “Ambrosianischer Lobgesang (*Te Deum*),” in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*, vol. 1, Tübingen, 1998, col. 392 f. The dating and authorship of the *Te Deum*, as well as the assumption that it originally belonged to the Easter baptismal liturgy are, however, to some extent controversially discussed by researchers; see in this respect the overview provided by Carl P. E. Springer, article “*Te Deum*,” in: *Theologische Realenzyklopädie*, vol. 33, Berlin, 2002, pp. 23–28, here pp. 23–25.

³ Albert Gerhards/Friedrich Lurz, article “*Te Deum*,” in: *Lexikon für Theologie und Kirche*, vol. 9, Freiburg i. Br., 2000, col. 1306–1308, here col. 1307.

century. Representative among the numerous composers who wrote a *Te Deum* in subsequent eras are Palestrina, Händel, Mozart, Haydn and Dvořák. There was, however, no development of a uniform structure for the setting of the text. Bruckner, for his part, divided the text into five sections: the first section comprises 19 lines, whereas section II (*Te ergo*), III (*Aeterna fac*) and V (*In te Domine speravi*) only contain one line each (lines 20, 21 and 29 respectively). Section II and IV (*Salvum fac*) correspond musically, providing spaces of lyrical tranquility, as it were, between the monumental numbers I, III and V. However, Bruckner adds a tutti section of 61 measures (lines 24–28) to the lyrical opening of no. IV (lines 22/23) which creates the impression that no. I is being reiterated, but the music then follows an entirely different course.

In 1868, Bruckner provisionally completed his third great mass, the Mass in F minor. The subsequent years were devoted almost exclusively to the symphonies. In spring 1881, during the time that he was working on his 6th and 7th Symphonies, Bruckner once more began work on a large-scale sacred composition, the *Te Deum*. He first sketched the vocal parts, but then interrupted the work in favor of the two symphonies. The last sketches of the *Te Deum* are dated 17 May 1881. References to this work can be found in the Adagio of the 7th Symphony, where Bruckner juxtaposes the principal subject directly with the motive of the “Non confundar” from the closing fugue of the *Te Deum* (mm. 86ff.), later, in the course of the movement, using the same motive to lead to its triumphal climax. It was only after he had completed work on the symphony (at the beginning of September 1883) that Bruckner turned his attention to the *Te Deum* anew. It is possible that at first he once again only notated the vocal parts in the score, since it bears, on the last page, a double date: 28 Sept. [1]883 and 7. March [1]884. The former date may refer to the completion of the vocal parts and the latter to the completion of the entire work. The writing out of the organ part, for which there was no space in the score remaining, was completed on 16 March 1884.

The first performance took place more than a year after the completion of the *Te Deum* on 2 May 1885 in the “Kleiner Musikvereinsaal” in Vienna, with only two pianos as accompaniment. The arrangement had been made by the conductor Josef Schalk who, together with the pianist Robert Erben, played the pianos in the concert. The solo vocal parts were sung by the soprano Marie Ulrich-Linde, the contralto Emilie Zips, the tenor Richard Exleben and the bass Heinrich Gassner, with the choir of the “Wiener akademischer Richard-Wagner-Verein” under the baton of Bruckner himself, who had also rehearsed the work. In spite of the reduced accompaniment, the Viennese performance of 2 May 1885 was a great success, leading, nine months later, to the premiere of the orchestral version in the “Großer Saal des Musikvereins” on 10 January 1886. This time, the conductor was Hans Richter. In contrast to most other reactions to Bruckner’s compositions, the critical response was unanimously positive. Not even Eduard Hanslick, the merciless critic of Bruckner (and all Wagnerians), was immune to the impact

of this work. It was soon performed in many German cities (in Hamburg under the baton of Gustav Mahler, in Berlin – where Bruckner attended – under Siegfried Ochs), in the major European metropolises and even in the USA, everywhere to great acclaim, even though the challenges posed to the performers are enormous. The choir, in particular, is stretched to its limits, the soprano taken up to high c^3 and the tenor up to b^1 several times. The solo parts, especially that of the tenor, also demand superb singers. The orchestra is scored for four French horns, three trumpets and an additional bass tuba in the “trombone choir.”

The first edition had already been published in the fall of 1885 by Theodor Rättig’s publishing house in Vienna. The publication was promoted and co-financed by Bruckner’s student and admirer, the rich industrialist Friedrich Eckstein. Whereas Bruckner often revised his symphonies as well as his other sacred works several times, be it of his own accord or at the behest of friends, the *Te Deum* remained unaltered, as if made from a single mold. Strangely enough, the autograph does not yet bear the annotation “O.A.M.D.G.,” which is an abbreviation of “Omnia ad majorem Dei gloriam” (All to the Greater Glory of God). Possibly Bruckner was of the opinion that the text spoke for itself, as it were. He did, however, have this “mantra” included in the title of the first edition. As long as he lived, he regarded the *Te Deum* to be one of his best compositions and is said to have expressed this in the following words: “When the Almighty finally calls me to Him and asks: ‘Where are the talents that I gave you?’ then I will proffer the roll of sheet music containing my *Te Deum*, and He will judge me mercifully.”

Berlin, September 2015
Translation: David Kosviner

Ernst Hertrich

Te Deum

WAB 45

Anton Bruckner

1824 –1896

Te Deum (Coro, Soli Soprano, Alto, Tenore)

Klavierauszug: Nicholas Kok (*1962)

Allegro. Feierlich, mit Kraft / Solemn, vigorous

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro

Archi

2 Fl, 2 Ob, 2 Fg
4 Cor, 3 Tr, 3 Trb
1 Tb, Timp, Org
Archi

ff

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus: te

Te De - um lau - da - mus:

ff *v* Fiati

Tr, Trb.

5

Do - mi - num con - fi - te - - - mur. Te ae - ter - num Pa - trem o - mnis

Do - mi - num con - fi - te - - - mur. Te ae - ter - num Pa - trem o - mnis

Do - mi - num con - fi - te - - - mur. Te ae - ter - num Pa - trem o - mnis

Do - mi - num con - fi - te - - - mur. Te ae - ter - num Pa - trem o - mnis

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 2015 by Carus-Verlag, Stuttgart – Auflage / Printing 2024 – Carus 27.190/04

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Ernst Hertrich

10

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

ter - ra ve - ne - ra - - - - - tur.

Piano accompaniment for measures 10-13.

14

Soprano solo

A

mf ausdrucksvoll / *expressively*

Alto solo

Ti - bi mne an - ge-li,

Tenore solo

mf

Ti - bi

Vocal and piano accompaniment for measures 14-17.

18

cresc. poco a poco

ti - - bi o - - mnes an - ge-li,

cresc.

o - - mnes an - ge-li, ti - bi

Vocal and piano accompaniment for measures 18-21.

ti - bi coe - li et u - ni - ver - sae pot - e -
 ti - bi, ti - bi pot - e -
 o - - mnes an - ge - li, ti - bi, ti - bi pot - e -

f

f

f

mf

sta - tes: ti - bi che - ru - bim et se - ra -
 sta - tes: ti - bi
 sta - tes: ti - bi

mf

mf

p

ti - - bi che - ru - bim et se - ra - phim,
 che - ru - bim et se - ra - phim, ti - bi

cresc. poco a poco

cresc. poco a poco

cresc. poco a poco

f
 ti - - bi che - ru - bim et
f
 ti - - bi che - ru - bim et
f
 che - ru - bim et se - ra - phim, ti - - bi che - ru - bim et

37 **nachgebend fort und fort**
yielding, continuously

dim. sempre
 se - ra - phim in - ces - sa - - bi - li vo - - ce pro -
dim. sempre
 se - ra - phim in - ces - sa - - bi - li vo - - ce pro -
dim. sempre
 se - ra - phim in - ces - sa - - bi - li vo - - ce pro -

C a tempo

cla - - - - - mant:
 cla - - - - - mant:
 cla - - - - - mant:

pp Archi

45 *pp*

Coro

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

49 *p*

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

San - - - - - ctus,

ff San - ctus

ff San - ctus

ff San - ctus

ff San - ctus

ff San - ctus

ff Cor, Tr, Trb

54

Do - mi - nus De - us Sa - - - - - ba - oth.

Do - mi - nus De - us Sa - - - - - ba - oth.

Do - mi - nus De - us Sa - - - - - ba - oth.

Do - mi - nus De - us Sa - - - - - ba - oth.

D

fff
Ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,
Ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,
Ple - ni sunt coe - li et
Ple - ni sunt coe - li et

fff
Tr Trb

- li et ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et
ple - ni sunt li et ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et
ter - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,
ter - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra,

Tr Trb Tr

64

ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

ter - - ra, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

a 2
ple - ni sunt, ple - ni sunt, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

a 2
ple - ni sunt, ple - ni sunt, ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

67

ma - sta tis glo - ri - ae tu - ae.

je tis glo - ri - ae tu - ae.

ma - sta - tis glo - ri - ae tu - ae.

ma - je - sta - tis glo - ri - ae tu - ae.

ff

Trb

dim.

71 **E**

Te glo - ri - o - - sus A - po - sto - lo - rum

Te glo - ri - o - - sus A - po - sto - lo - rum

Te glo - ri - o - - sus A - po - sto - lo - rum

Te glo - ri - o - - sus A - po - sto - lo - rum

ff **Tutti**

74

cho - - - rus, te pro - phe - ta - rum lau -

cho - - - rus, te pro - phe - ta - rum lau -

cho - - - rus, te pro - phe - ta - rum lau -

cho - - - rus, te pro - phe - ta - rum lau -

75

da - bi - lis nu - - - me - rus,

da - bi - lis nu - - - me - rus,

da - bi - lis nu - - - me - rus,

da - bi - lis nu - - - me - rus,

te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -
 te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -
 te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -
 te mar - ty - rum can - di - da - tus lau - dat ex -

Tr, Trb

er - - - - - ci - tus. per
 er - - - - - ci - tus. Te per
 er - - - - - tus. Te per
 er - - - - - tus. Te per

cresc. *fff*

or - ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum
 or - bem ter - ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum
 or - bem ter - ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum
 or - bem ter - ra - rum, te per or - bem ter - ra - rum

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

san - - cta con - fi - te - - - tur Ec -

cle - si-a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si-a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si-a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

cle - si-a, Pa - trem im - men - sae ma - je -

sta - - - - - tis;

sta - - - - - tis;

sta - - - - - tis;

sta - - - - - tis;

Cor

ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et

ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et

ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et

ve - ne - ran - dum tu - - um ve - - - - rum et

poco a poco cresc.

u - ni - cum, u - ni - cum Fi - - li - um;

poco a poco cresc.

u - ni - cum, u - ni - cum - - - - li - - - - ;

poco a poco cresc.

u - ni - cum, u - ni - cum Fi - - - - um;

poco a poco cresc.

u - ni - cum, ni - cum - - - - li - - - - um;

poco cresc.

Cor *mf*

San - ctum quo - que Pa - ra - - - - cli - tum

San - ctum quo - que Pa - ra - - - - cli - tum

San - ctum quo - que Pa - ra - - - - cli - tum

San - ctum quo - que Pa - ra - - - - cli - tum

San - ctum quo - que Pa - ra - - - - cli - tum

f *dim.*

f *dim.*

f *dim.*

f *dim.*

f *dim.*

117

pp

Spi - ri - tum.

Spi - ri - tum.

Spi - ri - tum.

Spi - ri - tum.

121

G

Tu rex glo - ri - ae, Chri - ste.

Tu rex glo - ri - ae, Chri - ste.

Tu rex glo - ri - ae, Chri - ste.

Tu rex glo - ri - ae, Chri - ste.

Tu Pa - tris sem - pi - ter - nus es Fi - li - us.

Tu Pa - tris sem - pi - ter - nus es Fi - li - us.

Tu Pa - tris sem - pi - ter - nus es Fi - li - us.

Tu Pa - tris sem - pi - ter - nus es Fi - li - us.

129 *ff* *marc. sempre*

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

ff *marc. sempre*

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

ff *marc. sempre*

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

ff *marc. sempre*

Tu ad li - be - ran - dum su - sce - ptu - rus ho - mi - nem, non hor - ru -

Ob, Clt

ff

134

i - sti Vir - gi - nis u - - - te - rum.

dim.

- sti Vir - gi - nis u - - - te - rum.

dim.

i - sti Vir - gi - nis u - - - te - rum.

dim. ohne Anschwellung *pp* without crescendo

i - - - sti Vir - - - gi - nis u - - - te - rum. Tu de -

pp Timp

cresc. poco a poco

p

Tu de - vi - - cto - mor - tis - a - cu - -

p

cresc. poco a poco

Tu de - vi - - cto - mor - tis - a - cu - -

p

mf

Tu de - vi - cto a - cu - le - o, tu de - vi - cto a - cu - le - o,

vi - cto mor - - - - - tis a - cu - -

Clf

Trb

cresc. poco a poco

mf

dim.

dim.

- - - - - le - o,

- - - - - le - o,

tu de - vi - cto a - cu - le - o,

- - - - - le - o,

f

Va, Vc

dim.

pp

sehr ruhig / very calm

146 *pp* I *cresc. poco a poco*

a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -

pp *cresc. poco a poco*

a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -

pp *cresc. poco a poco*

a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -

pp *cresc. poco a poco*

a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -

pp *cresc. poco a poco*

a - pe - ru - i - sti, a - pe - ru - i - sti cre -

150 K

de - i - ce - le - sti - bus re -

bus re - ce - lo - rum,

den - ti - bus re - gna coe - lo - rum,

den - ti - bus re - gna coe - lo - rum, *pp* a - pe - ru - i -

Fl, Ob

Timp

ppp

p a - pe - ru - i - sti *mf* cre -

p a - pe - ru - i - sti *mf* a - pe - ru - i - - sti *mf*

p a - pe - ru - i - sti *mf* cre -

cresc. sempre

sti cre - den

Clf *mf* Fl, Ob *mf*

poco a poco cresc.

f re - gna coe - lo - rum. *fff* a tempo Tu ad

de - i - bus cre - den - ti - bus re - gna coe - lo - rum. *fff* Tu ad

f re - gna coe - lo - rum. *fff* Tu ad

f re - gna coe - lo - rum. *fff* Tu ad

ti - bus re - gna coe - lo - rum. *fff* Tutti Tu ad

162

dex - te - ram De - i se - - - des, in glo - - -

dex - te - ram De - i se - - - des, in glo - - -

dex - te - ram De - i se - - - des, in glo - - -

dex - te - ram De - i se - - - des, in glo - - -

166

- - ri - a Pa - - - tris. Ju - dex

- - ri - a Pa - - - tris. Ju - dex

- - ri - a Pa - - - tris. Ju - dex

- - ri - a Pa - - - tris. Ju - dex

Kraftvoll singen
Vigorously passing forward

170

cre - de - ris es - se ven - tu - - rus.

cre - de - ris es - se ven - tu - - rus.

cre - de - ris es - se ven - tu - - rus.

cre - de - ris es - se ven - tu - - rus.

rit.

Te ergo (Soli Soprano, Alto, Tenore, Basso)

M Moderato
Tenore solo

Te er - go - quae - su - mus, te er - go - quae - su - mus,

pp *cresc. sempre* *p*

Vc, Cb Clt

5 Soprano solo

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

quae - su - mus, quae - su - mus, quae - su - mus, quae - su - mus,

p *mf* *dim.* *p*

Clc Va

mf *cresc.* *p*

9 tu - sub - ve - ni, tu - is fa - mu - lis

mf *cresc. sempre* *p*

Clt

12 sub - ve - ni, tu - is fa - mu - lis sub -

f *mf* *cresc.* *p* *mf*

Clt

15

N

sub - ve - ni,
 sub - ve - ni,
 - ve-ni, sub - ve - ni, quos pre - ti -
 sub - ve - ni,

mf
mf
mf
mf

p sehr zart / very tender

Vl solo
 Va
 Vc

p *dim.* *pp*

18

Tenore solo

cresc. sempre

o - so san - - ne, an - - gui - ne

cresc. sempre

21

quos red - e - mi - - sti,
 quos red - e - mi - - sti,
 red - - e - mi - sti, red - e - mi - - sti,
 quos red - e - mi - - sti,

pp
pp
pp
pp

non legato

Va

Tenore solo

p *cresc. sempre*

quos pre - ti - o - so san - - gui - ne,

VI solo

pp *cresc. sempre*

Vc

mf

qu red - e -

mf quos red -

ff san - - gui - ne red - - sti, red - e -

mf quos red - e -

8va *ff* *legato*

dim. sempre

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

dim. sempre

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

dim. sempre

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

dim. sempre

mi - sti, quos red - e - mi - - sti.

dim. sempre

Trb, Tb *pp*

13

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - - ri - a

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - - ri - a

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - - ri - a

fac cum san - ctis tu - is in glo - - - - ri - a

marc. sempre

17

nu - - - - me - ra in

nu - - - - me - ra ri, in

nu - - - - me - ra ri, in

nu - - - - me - ra ri, in

sempre

21

glo - ri - a nu - - - me - ra - ri, in *p*

glo - ri - a nu - - - me - ra - ri, in *p*

glo - ri - a nu - - - me - ra - ri, in *p*

glo - ri - a nu - - - me - ra - ri, in

dim. sempre

p

Timp

glo - - - - - ri - a, in glo - - - - - ri - a, in *p*

glo - - - - - ri - a, in glo - - - - - ri - a, in *p*

glo - - - - - ri - a, in glo - - - - - ri - a,

glo - - - - - ri - a, in glo - - - - - ri - a,

etwas langsamer / *poco a poco cresc.*

- a, in glo - - - - - ri - a, in *ff*

- ri - a, in glo - - - - - ri - a, in *ff*

in glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a, in *f ff fff*

poco a poco cresc.

mf f ff fff

a tempo

33

glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - - - - ri - a, in
 glo - ri - a, in glo - ri - a, in glo - - - - ri - a, in
 glo - ri - a, in glo - - - - ri - a, in

pp *mf* *dim.* *fff*
pp *mf* *dim.* *fff*
mf *dim.* *fff*

in

pp *mf* *dim.* *fff*
pp *mf* *dim.* *fff*
p *p* *Tutti*

37

- ri in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.
 o - - - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.
 glo - - - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.
 glo - - - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.

glo - - - ri - a, in glo - ri - a, in glo - ri - a nu - me - ra - ri.

Salvum fac (Soli Soprano, Alto, Tenore, Basso, Coro)

Moderato

Tenore solo

Sal - vum fac po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum tu - um,
Soprano *pp* *p*
Alto *pp* *p*
Va *pp* *p*
Clt *pp* *p*
Vc, Cb *pp* *p*

mf
cresc. sempre

5 Soprano solo *p*
Alto solo *p* Do - ne
Tenore solo *f* *dim.* *p* Do - ne
Basso solo *p* Do - mi - ne,
Clt *mf* *dim.*
Va *p*

sal - vum fac po - pu - lum tu - um, Do mi - ne,
Do mi - ne,
Do mi - ne,

9 re solo *f*
Soprano *p* *mf*
Alto *p* *mf*
Clt *pp* *mf*
Cor *p*

sal - vum fac po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum tu - um,
sal - vum fac po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum,
sal - vum fac po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum,
sal - vum fac po - pu - lum tu - um, sal - vum fac po - pu - lum,

cresc. sempre

Soprano solo

f

Do - - mi - ne,

Alto solo

f

Do - - mi - ne,

Tenore solo

ff

sal - vum fac po - pu - lum tu - - um, Do - - mi - ne,

Basso solo

f

Do - mi - ne,

mf

cresc.

f

Va

R

Tenore solo

mf

cresc. sempre

et be - ne - dic, et be - - ne - dic,

Alto

p

cresc. sempre

et be - - ne - dic,

Basso

p

cresc. sempre

et be - - ne - dic,

Coro

Basso

VI solo

p

pp

cresc. sempre

Vc

be - - ne-dic, *pp* be - - - - ne - dic

be - - ne-dic, *pp* he - re - di -

be - - ne-dic, *pp* he - re - di -

he - re - di - *pp*

he - - di - *pp*

8^{va} 7 *non legato* *pp* *pp*

et be - ne -

- ti tu

ae,

ta - ti tu - ae,

ta - ti tu - ae,

cresc. *Va* *Vl solo* *mf* *Vc*

cresc. sempre

dic, et be - - ne-dic, be - - ne-dic,

mf cresc. sempre

et be - - ne-dic, be - - ne-dic

mf cresc. sempre

et be - - ne-dic, be - - ne-dic

cresc. sempre

7 8^{va}

ff

be ne - dic

f *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

f *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

f *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

f *pp*

he-re-di-ta-ti tu - ae, he-re-di-ta-ti

ff non legato

f *f* *pp*

Basso solo



mf

f

ff

Et re-ge e - - os, et ex-tol-le il - - - los us-que

dim. tu - ae.
dim. tu - ae. *p* Et re-ge e - os, *mf cresc.* et ex-tol-le il - los
dim. tu - ae. *p* Et re-ge e - os, *mf cresc.* et ex-tol-le il - los
dim. tu - ae.

Arch. *dim.* *p* *mf* *f* *ff*
 Ob *p* *mf*

in ae - num,

p in ae - ter - num,
p in ae - ter - - -
p in ae - ter - num,
p in ae - ter - - -

p *p* *p*
 Fl VI Vc, Cb Va

dim. sempre

in _____ ae - ter - - - - - num, in ae -

dim. sempre

- - - - - num, in ae - ter - - - - - num, in ae -

dim. sempre

in _____ ae - ter - - - - - num, in ae -

dim. sempre

- - - - - num, in ae -

Ob

p dim. sempre

ff **Allegro moderato**

num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

ter - num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

ter - num. Per sin - gu - los di - es be - ne -

ff Tutti

57

di - - - - - ci-mus te; et lau -
di - - - - - ci-mus te; et lau -
di - - - - - ci-mus te; et lau -
di - - - - - ci-mus te; et lau -

The musical score for measures 57-60 features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are "di - - - - - ci-mus te; et lau -". The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

61

da - mus no - men tu - um in sae - - -
da - mus no - men tu - um in - - - cu -
da - mus no - men tu - um in sae - - - cu -
da - mus no - men tu - um in sae - - - cu -

The musical score for measures 61-64 features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are "da - mus no - men tu - um in sae - - -" and "da - mus no - men tu - um in - - - cu -". The piano part continues with a similar accompaniment style, featuring eighth notes and some rests.

65

lum, et in
lum, et in
lum, et in
lum, et in

The musical score for measures 65-68 features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are "lum, et in". The piano part continues with a similar accompaniment style, featuring eighth notes and some rests.

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

sae - - - - - cu-lum sae - - - - - cu -

li. Di - gna - re Do - mi - ne,

Di - gna - re Do - mi - ne,

Di - gna - re Do - mi - ne,

li. Di - gna - re Do - mi - ne,

dim. *p* Ob, Clt

cresc. *mf cresc. sempre*

di - e i - sto si - ne pec - ca - to

cresc. *mf cresc. sempre*

di - e i - sto si - ne pec - ca - to

cresc. *mf cresc. sempre*

di - e i - sto si - ne pec - ca - to

cresc.

di - e i - sto

Archi

cresc. *mf cresc. sempre*

f *a 2*

nos sto - di - re. Mi - se -

pp

cu - di - re. Mi - se -

dim. *pp*

nos cu - sto - di - re. Mi - se -

p dim. *pp*

nos cu - sto - di - re. Mi - se - re

dim. *pp*

p dim.

re - - re no - stri, Do - - mi - ne,

re - - re no - stri, Do - - mi - ne, *pp dim.* mi - se -

re - - re no - stri, Do - - mi - ne,

- - - re no - stri, Do - - mi - ne,

Cor, Trb

pp *ppp*

ppp re, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - stri. *cresc. sempre*

ppp mi - se - re - re, mi - se - re - re no - stri. *cresc. sempre*

ppp mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - stri. *cresc. sempre*

ppp mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - stri. *cresc. sempre*

cresc. sempre *pp*

f Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne,

f Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, *p* su - per -

f Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, *p* su - per -

f Fi - - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, *p* su - per -

mf su - per nos, - su - per nos, - su - per nos, -

mf su - pe - - - per - nos, - su - per nos, -

mf nos, su - per nos, - su - per - nos, - su - per nos, -

mf nos, su - per nos, - su - per - nos, - su - per nos, - *pp* quem -

p *cresc. poco a poco*
 quem - ad - - - - - mo - dum spe -
p *cresc. poco a poco*
 quem - ad - - - - - mo - dum spe -
p *mf*
 spe - ra - vi-mus, spe - -
 ohne Anschwellung / without crescendo
 ad - - - mo - dum spe - ra - - - - -

Archi *pp* Clt *p*
 Timp Trb *c. poco a poco* *mf*

vi - mus in te.
 vi - mus in te.
f
 ra - - - - - spe - ra - vi-mus.
 vi - mus in te.
dim.

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num, —

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num, —

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num, —

te Do - mi - ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter - num,

dim. *pp* *dim.* *pp* *dim.* *pp* *dim.* *pp*

f *dim.* *pp*

non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -

non con - fun - dar in ae - ter - num,

non con - fun - dar in ae - ter - num,

non con - fun - dar in ae - ter - num,

pp *pp* *pp* *pp* *mf poco a*

sempre *p* *Ob*

Soprano *poco cresc.* fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - num, non con -

Tenore solo *mf poco a poco cresc.* non con - fun - dar in ae - ter - - - num,

f *mf*

fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - num.
 non con - fun - dar in ae - ter - - - num.

Coro

ff marc. sempre
 non con -
ff marc. sempre
 non con -
ff marc. sempre
 no con -
ff marc. sempre
 non con -

ff

dar in ae - ae - ter - - - - - num.
 ter - num, in ae - ter - - - - - num.
 fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - - - num.
 fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - - - num.

p

Fuge

31 Im gleichen gemäßigten Tempo / In the same moderate tempo

Soprano *mf* In te Do-mi-ne spe-ra-vi, *p* in te, in
Alto non con-fun-dar in ae-
Ob *p*
Clt *p*
Vc

35 te, in te spe-ra vi,
ter-num, non con-fun-dar in ae-ter-num, in
mf
In

spe-ra-vi, spe-ra-vi, spe-ra-vi, spe-
te spe-ra-vi, *p* in te spe-ra-vi, non con-
te Do-mi-ne spe-ra-vi, *mf* in te, in te, in
non con-fun-dar in ae-ter-num, non con-
Fg

42

ra-vi, in te Do-mi-ne spe - ra - vi, in
 fun - dar in ae - ter-num, non con - fun - dar in ae - ter - num, non con-
 te spe - ra - vi, in te spe - ra - vi,
 fun - dar in ae - ter-num, in te spe - ra - vi, in

f *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.*

poco a poco cresc.

Legni
 Cor
 Tr, Tb

46

te Do-mi-ne spe - ra in te Do - mi-ne spe - ra - vi, spe -
 dar ae - ter - num, non con - fun - dar in ae - ter - num, in
 in spe - ra - vi Do - mi - ne: non con -
 te spe - ra - vi, in te spe - ra - vi,

ff *ff* *ff* *ff*

50

dim.

mf

ra - vi,

in

te

spe -

ra - vi,

te

spe -

ra - vi:

non

con -

fun -

dar

in

ae -

ter - num,

fun -

dar

in

ae -

ter -

num,

in

te

spe -

ra - vi:

in

te

spe -

ra -

vi:

non

con -

dim.

mf

pp

54

W

p

a poco cresc.

Do -

mi -

ne

spe -

Do -

mi -

ne,

Do -

mi -

non

dar,

non

con -

fun -

dar,

poco a poco cresc.

fun -

dar

in

ae -

ter -

num,

non

con -

fun -

dar

Fl, Ob, Clt, Tr

poco a poco cresc.

58

cresc. sempre

f

ra - vi, spe - ra - vi, spe - ra - - - -

f *ff*

ne, Do - mi - ne: non con - fun - dar in ae - ter -

f *ff marc.*

non con - fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter -

f marc. *cresc. sempre*

fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter - - - -

f marc. *ff* *cresc. sempre*

ff *cresc. sempre*

62

vi:

p

non con - fun - dar in ae - ter - num,

p

num, non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -

p

num, non con - fun - dar in ae - -

dim. *p*

mf non con - fun - dar in ae - ter - num, non con -
 non con - fun - dar in ae - ter num, in ae -
 fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter num, in ae -
 ter - num, Ob. Cl

p zart / tender
 Cor

dim. fun - dar in ae - ter - num, in ae - ter num, in
 ter - num, in ae - ter num, non con -
 ter - num, in ae - ter num,
 in ae - ter - num,

pp Clt
pp rit.

pp rit. te - mi - ne in ae - ter - num, Do - mi - ne:
 fun - dar in ae - ter - num, non con - fun - dar in ae - ter - num,
 non con - fun - dar in ae - ter - num, non con - fun - dar in ae - ter - num,
 in ae - ter - num,

dim.

Allegro. Tempo wie anfangs

78 *Tempo as at the beginning*

non con - fun - dar,
non con - fun - dar,
non con - fun - dar,
non con - fun - dar

Trb, Tb
ppp legato sempre

non con - fun - dar,
in ae - ter - num,
non con - fun - dar,
in ae - ter - num,

Cor
p cresc. sempre

86 Soprano solo

mf *cresc.*
 non con - fun - - dar _ in ae - ter - num, _

Alto solo

mf *cresc.*
 non con - fun - - dar in ae - ter - num,

Tenore solo

mf *cresc.*
 non con - fun - - dar _ in ae - ter - num,

Basso solo

mf *cresc.*
 non con - fun - - dar _ in ae - ter - num,

Ob *mf* Clt I Tr v
 Clt II *cresc.* Tb v
 Va, Vc *p*

90

f cresc. sempre
 - - dar _ in ae - ter - num,

f cresc. sempre
 - - fun - - dar in ae - ter - num,

f cresc. sempre
 non con - fun - - dar _ in ae - ter - num,

f cresc. sempre
 non con - fun - - dar _ in ae - ter - num,

mf cresc. sempre *f* Trb, Tb

94 Y Coro

ff non con - fun - dar in ae -

Coro *ff* non con - fun - dar in ae - ter - num, —

Coro *ff* non con - fun - dar in ae - ter - num,

Coro *ff* non con - fun - dar in ae - ter - num,

Tutti

98

ter - - - - - num,

ae - - - - - num, in ae - ter - num,

in - - - - - ter - - - - - num, in ae - ter - num,

a 2 in ae - - - - - ter - - - - - num, in ae - ter - num, —

ff

non con - - fun - - dar in

non con - - fun - - dar in ae - -

non con - - fun - - dar in ae - -

non con - - fun - - dar in ae - -

ae - ter - - - - -

in ae - ter - - - - -

ter - num, in ae - ter - - - - -

VI *pp* *legato sempre*

Cor

109

poco a poco cresc.

num, in ae - ter - - - - -

pp poco a poco cresc.

num, in ae - ter - - - - -

poco a poco cresc.

num, in ae - ter - - - - -

pp poco a poco cresc.

num, in ae - ter - - - - -

poco a poco cresc.

num, in ae - ter - - - - -

pp poco a poco cresc.

Trb, Tb

113

fff

num, in ae - ter - - - - -

fff

in ae - - - - - num, in ae - ter - - - - -

fff

num, in ae - ter - - - - - num, in ae - ter - - - - -

fff

num, in ae - ter - - - - - num, in ae - ter - - - - -

mf

Tr

fff

Alla breve

117

Musical score for measures 117-122. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "num, non con - fun - dar". The score includes dynamic markings such as *ff* and *a 2 ff*, and a large watermark "Carus" is overlaid on the page.

123

Musical score for measures 123-128. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "in ter - - - - - num, non con - ae - - - - - num, non con - in ae - ter - - - - - num, non con -". The score includes dynamic markings such as *fff* and *Tutti*, and a tempo change to "a tempo" is indicated. A large watermark "Carus" is overlaid on the page.

fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -
 fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -
 fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -
 fun - dar, non con - fun - dar in ae - ter - num, ae -

ter - - - - - num.
 ter - - - - - num.
 ter - - - - - num.
 - - - - - num.

Inhalt

Vorwort	2
Foreword	3
Te Deum (Coro SATB, Soli SAT)	5
Te ergo (Soli SATB)	22
Aeterna fac (Coro SATB)	25
Salvum fac (Soli SATB, Coro SATB)	29
In te Domine speravi (Soli SATB, Coro SATB)	41

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 27.190), Studienpartitur (Carus 27.190/07),

Klavierauszug (Carus 27.190/03), Klavierauszug XL Großdruck (Carus 27.190/04),

Chorpartitur (Carus 27.190/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 27.190/19).

Bearbeitung des Orchestersatzes für Kammerorchester von Johannes Ebenbauer: Partitur (Carus 27.190/50),

komplettes Orchestermaterial leihweise (Carus 27.190/69).

↓ Digitaler Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/2719000

The following performance material is available:

full score (Carus 27.190), study score (Carus 27.190/07),

vocal score (Carus 27.190/03), vocal score XL in large print (Carus 27.190/04),

choral score (Carus 27.190/05), complete orchestral material (Carus 27.190/19).

Arrangement of the orchestral parts for chamber orchestra by Johannes Ebenbauer: full score (Carus 27.190/50),

complete orchestral material for hire (Carus 27.190/69).

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/2719000

Zu diesem Werk ist **carus music**, the Choir Coach, erhältlich. Die App enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. www.carus-music.com

For this work **carus music**, the Choir Coach, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. www.carus-music.com